

Grosse Kunst im kleinen Museum

DER BILDERZYKLUS „MO“ VON WERNER OTTO LEUENBERGER W.O.L.

Unter dem Titel „Grosse Kunst im kleinen Museum“ zeigt das Museum Lotzwil künftig in unregelmässigen Abständen Kunstwerke von Künstlern, die mit ihren Werken im nationalen oder internationalen Kunstbetrieb für Aufmerksamkeit gesorgt haben.

Auftakt macht ein Bilderzyklus von Werner Otto Leuenberger (1932 – 2009). W.O.L. ist der Stil- prägenden Berner Avantgarde zuzuordnen, jedoch liess er sich zeitlebens nie kategorisieren. *Im Gemälde MO (1983–84) kulminiert nach Hunderten von Studien Leuenbergers politische Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Geschichte ebenso wie mit Picassos Guernica*, schreibt das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK ISEA) zum Bilderzyklus, aus dem eine grosse Auswahl im Museum Lotzwil zu sehen ist. W.O.L. verarbeitet darin seine Eindrücke der Jugendproteste, welche in den frühen 1980er-Jahren die Schweiz erfassten. Eine Bewegung, die, wie wir heute wissen, prägend auf die Entwicklung der Kulturszenen im Land einwirken sollte.

Vernissage

Samstag, 3. März, 17 Uhr, Einführung von Rolf Zbinden, Germanist, Dozent an der Hochschule der Künste Zürich

Führungen

Sonntag, 18. März, 11 Uhr mit Beat Wälchli, Galerist und Nachlassverwalter von W.O.L.

Sonntag, 15. April, 11 Uhr mit Max Hari, Künstler

Ausstellung

4. März – 6. Mai, jeweils Samstag und Sonntag, 14 – 17 Uhr
Osterwochenende geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Greub

Kurator Museum Lotzwil



„Mo“, 1983/84, Öl auf Baumwolle, 200 x 300cm